



**Schriftführer:**

Blicker, Robert

**Es fehlen entschuldigt:****ordentliches Mitglied:**

Menker, Andrea sachk. Bürger/in

**stimmberechtigte Mitglieder aus den beteiligten Gemeinden:**

Averkamp, Mariele Dr. Gem. Reken

Brüggemann, Thomas Dr. Stadt Velen

Schmeing, Gudula Stadt Velen

Seier, Heiner Gem. Reken, Bürgermeister

**Abgewickelte Tagesordnung:****Öffentlicher Teil**

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner
- 3 Rückblick auf das Jahr 2013 / Ausblick auf das Jahr 2014  
- Entwicklung der Schülerzahlen, Projekte und Veranstaltungen -  
(mündlicher Vortrag von Musikschulleiter Ulf Hoppenau)
- 4 Änderung der Entgeltordnung der Musikschule Borken zum 01.01.2014  
Vorlage: V 2013/278
- 5 Mitteilungen und Anfragen

## Öffentlicher Teil

### zu 1 Eröffnung der Sitzung

---

Nach Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit begrüßt die **Ausschussvorsitzende Frau Gliem** die Anwesenden.

### zu 2 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner

---

Es werden keine Fragen gestellt.

### zu 3 Rückblick auf das Jahr 2013 / Ausblick auf das Jahr 2014 - Entwicklung der Schülerzahlen, Projekte und Veranstaltungen - (mündlicher Vortrag von Musikschulleiter Ulf Hoppenau)

---

Der Leiter der Musikschule, **Herr Hoppenau**, stellt die vielfältige Arbeit der Musikschule Borken in einem mediengestütztem Vortrag vor. Aufgrund der neuen öffentlich-rechtlichen Vereinbarung hat sich die Zusammenarbeit mit den Nachbarkommunen verstärkt. Häufigere Kontakte und Informationsaustausche und die Treffen des gebildeten Arbeitskreises haben dazu geführt, dass in den Gemeinden viele Veranstaltungen stattfinden.

Vor Ort fand in **Heiden** unter anderem ein Jugend-Musiziert-Preisträgerkonzert und ein Schülerkonzert statt sowie in **Raesfeld**, „Ein Tierisches Konzert“. Die Big Band der Musikschule beteiligte sich auch am Bürgerfest in **Raesfeld**. In **Reken** wurde ein Schülerkonzert und in der Antoniuskirche ein „Saltarello/Vocal Total Partial“ aufgeführt. Das Abschlusskonzert-Jahresvorspiel „Tasten“ und das Lehrerkonzert haben in **Velen** stattgefunden. Zu den 75 Veranstaltungen im Jahre 2013 gehörten auch ein Orchesterkonzert im Vennehof in **Borken** und ein Probenwochenende in Bergneustadt für das Singspiel „Die Vogelhochzeit“ sowie erstmals ein „Abiturientenkonzert“ in **Burlo**. Ausgebaut werden soll das Angebot Populärmusik und Gitarre. Ein Lehrerkonzert fand zum 80sten Geburtstag von Norbert Linke in **Borken** statt. Bei einem Ausblick auf das Jahr 2014 ist die Beteiligung an einem Klavierwettbewerb, der alle 2 Jahre stattfindet, zu nennen. Des weiteren soll eine Musical-Klasse aufgebaut werden und Musikgeschichte hörbar gemacht werden (siehe Linke-Konzert).

**Herr Hoppenau** stellt die voraussichtliche Entwicklung der Schülerzahlen an Grundschulen unter Berücksichtigung des demographischen Wandels vor. Durch Pisa, Verkürzung der Schulzeit, OGS, Gesamtschule und Sekundarschule wird auch die Arbeit der Musikschule beeinflusst. Hieraus ergeben sich für die Musikschule neue Herausforderungen. In einer pädagogischen Konferenz Anfang 2014 werden diese Themen intensiv behandelt.

**Frau Raupach** ist beeindruckt, dass die musikalische Früherziehung, Alter 4 – 5 Jahre, bereits im Kindergarten erfolge sowie der sogenannte Musikgarten durchgeführt werde.

**Herr Bonin** begrüßt, dass auch Migrantenkinder über die sogenannten „Leistungen zur Teilhabe“ Musikschulunterricht erhalten könnten.

**Frau Schulze Hessing** berichtet über die Musikschulstiftung Mergelsberg, die ein Stammkapital von 3 Mio. Euro habe. Ein Beirat entscheidet darüber, wie die erwirtschafteten Erträge (leider derzeit niedrige Zinsen) verwandt werden.

#### **zu 4     Änderung der Entgeltordnung der Musikschule Borken zum 01.01.2014 Vorlage: V 2013/278**

---

In der Sitzung des Arbeitskreises der Musikschule wurde einvernehmlich besprochen, dass die Entgelte der Musikschule alle zwei Jahre um 3 % angehoben werden.

**Frau Baumann** ergänzt, dass bei deutlichen Abweichungen zur angestrebten Deckungsgrad-Zielmarke von 43 % nach unten oder oben, rechtzeitig besprochen werde, wie eine Neuanpassung des Entgeltes aussehen könnte.

**Frau Raupach** wünscht sich, das Unterrichtsentgelt für die musikalische Früherziehung nicht zu erhöhen, um eine Entlastung für Familien zu erreichen. Ein einfacherer Zugang zur musikalischen Früherziehung in Kindergärten würde damit unterstützt.

**Herr Uphoff** stellt sich die Frage, ob es sinnvoll sei, viele Kinder in die musikalische Früherziehung zu bringen. **Frau Schulze Hessing** warnt davor, einzelne Gruppen von der moderaten und kontinuierlichen Entgelterhöhung herauszunehmen. Zudem müsse die Kostendeckung im Blick behalten werden.

**Frau Baumann** verweist auf die Härtefallregelung unter Punkt 3.6 der Entgeltordnung ab 2014, nach der das Entgelt von der Musikschulleitung ermäßigt oder erlassen werden kann.

**Herr Kranenburg** ergänzt, dass auch Bildungsgutscheine für die Teilnahme am Unterricht der Musikschule eingesetzt werden könnten.

**Herrn Tautz** wird erläutert, dass bei rechtzeitiger Entschuldigung zwar kein Anspruch z.B. auf Erstattung des Unterrichtsentgeltes nach Punkt 3.7.1 der Entgeltordnung besteht, durch den Lehrer aber in der Regel eine für den Schüler zufriedenstellende Lösung gefunden werde, damit dieser seinen vollen Musikschulunterricht erhält.

#### **Beschluss:**

Dem Rat der Stadt Borken wird vorgeschlagen, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Entgeltordnung der Musikschule Borken wird geändert:

Ab dem 01.01.2014 gilt die folgende Fassung:

**siehe Anlage II zur Vorlage V 2013/278**

Die Entgelte der Musikschule Borken werden alle zwei Jahre um 3 % angehoben. Ergeben sich dadurch deutliche Abweichungen zur angestrebten Deckungsgrad-Zielmarke von 43 % nach unten oder oben, findet eine Überprüfung und eventuelle Neuanpassung der 3%-igen sukzessiven Anhebung der Entgelte statt.

#### **Abstimmungsergebnis:**

einstimmige Annahme

**zu 5    Mitteilungen und Anfragen**

---

Es liegen keine Mitteilungen und Anfragen vor.

gez.

Helga Gliem  
Beiratsvorsitzende

gez.

Robert Blicher  
Schriftführer